

MEDIENTEXT ZUM BUCH

Als Firma auf- oder abtreten

Ein neuer Kommunikations-Praxisleitfaden setzt da an, wo Schweizer Unternehmen kommunikativ heute anstehen. PR-Berater Hans-Peter Rest präsentiert sein Buch am 18.9.08, 17.00h, in der Aula HTW Chur – im Rahmen der Markenkern-Vortragsreihe.

Kommunikation bleibt eine Herausforderung für die Schweizer Unternehmen. Speziell mit der Organisation von Unternehmenskommunikation zeigen sich weniger als die Hälfte der Schweizer Firmen zufrieden, wie eine aktuelle Umfrage zeigt. Der neue Praxisleitfaden «Als Firma auf oder abtreten» von Hans-Peter Rest setzt genau hier an. Er zeigt Unternehmen den Weg zum professionellen Gesamteindruck und beleuchtet die Erfolgsfaktoren im Kommunikationsmanagement.

Firmen unzufrieden mit eigenem Auftritt

Zwei Drittel der befragten Schweizer Firmen sind unzufrieden mit den eigenen Firmenpublikationen. Drei Viertel halten die eigene Medienarbeit für optimierbar. «Wer diese Auftritte nicht optimiert, wird früher oder später abtreten», ist PR-Berater H.P. Rest überzeugt – und äussert sich in seinem Buch kurz und knapp zu zeitgemässen mündlichen, schriftlichen und medialen Auftritten.

vom Leitbild zum Verhalten

Im Zeitalter austauschbarer Produkte und Dienstleistungen ist es längst erfolgsentscheidend, sich von Mitbewerbern wirkungsvoll abzuheben. Doch motivierende Visionen, Mottos und Werte sind Mangelware. Nur 40% der befragten Schweizer Firmen gelingt der Schritt vom theoretischen Leitbild zum spürbaren firmentypischen Verhalten. «Leitbilder müssen leiten», fordert Rest in seinem Handbuch und liefert die entsprechende Technik.

Fokus Kommunikationsmanagement

Kommunikation zu managen bereitet Unternehmen die grösste Mühe. Rund die Hälfte der Firmen ist unzufrieden mit der Aufbauorganisation der Kommunikationsarbeit, zwei Drittel sehen Optimierungspotenzial in der Prozessgestaltung und ganze 70% der Unternehmen bemängeln die Systeme. «Erfolg braucht vor allem Planung», plädiert Rest in seinem Buch für eine zeitgemässe Konzeptionstechnik und nimmt Stellung zu den erfolgsentscheidenden Faktoren in der Gestaltung von Organigrammen, Prozessen und Systemen.

